



Sonntagsgruß

der Teilgemeinde Zu den heiligen Aposteln

Taufe des Herrn, 2. Und 3. Sonntag im Jahreskreis

10. / 17. Und 24. Jänner 2021

Foto: Gerhard Zinn



Das Verhalten der Jünger vor 2.000 Jahren erscheint auch heute noch fremd. Auf den Ruf eines fremden Zimmermannes lassen sie alles stehen und liegen. Sie sind von seiner einzigartigen Person fasziniert und mitgerissen. Sie sollen fortan nicht mehr Fische fangen, sondern als Menschenfischer ihre Profession ändern. Für die alteingesessenen Fischer bedeutet die Begegnung mit Jesus einen Wendeplatz in ihrem Leben. Sie lassen ihr altes Leben hinter sich und fangen ein neues an. Sie machen sich auf in ein unbekanntes Abenteuer. Sie haben keine Absicherung, wie sie denn von nun an für ihr tägliches Brot sorgen sollen. Ihre einzige Zusicherung ist Jesus und sein Wort.

Taufe des Herrn – 10. Jänner 2021

Zum Evangelium – Mk 1,7-11

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.
Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden

*Beten schafft Raum für die Stimme Gottes, die dir sagt, dass du der Geliebte bist.
Wenn du nicht betest, rennst du herum und bittelst um Bestätigung.
Und dann bist du nicht frei.*

Henri Nouwen



GOTT SPRICHT!

Bei der Taufe spricht Gott der Vater, der im Bild als himmlisches Wort erscheint, und benennt Jesus Christus, der selbst das Wort ist, als seinen geliebten Sohn. Die Taube als Symbol des Heiligen Geistes vollendet die Dreifaltigkeit. Und genau dieser Geist schenkt später den Jüngern die Gabe, in allen Sprachen verstanden zu werden. Unser Gott ist nicht stumm, er redet mit uns auf vielfältige Weise.



Johannes

benennt Jesus nicht als Meister, Herr oder Messias, sondern als das „Lamm Gottes.“ Das ist kein Name, der andere vor Ehrfurcht erstarren lässt, mit dem man prahlen kann oder Zugang zu höchsten Kreisen erhält. Die Benennung lässt Jesu klein erscheinen, doch zugleich wird deutlich, dieser Mann wird von Gott geliebt; wer ihm folgt, kann dem Vater begegnen. So wird das Lamm zum Hirten.

2. Sonntag im Jahreskreis – 17. Jänner 2021

Zum Evangelium – Joh 1,35-42

In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm.

Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.

Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister - , wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

*Wir lernen Gottes Willen auch dadurch erkennen, dass wir Zeit in seiner Gegenwart verbringen.
Der Schlüssel zur Erkenntnis Gottes ist eine Beziehung zu ihm.*

Max Lucado

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Gottesdienste



Sonntag **Taufe des Herrn** **10. Jänner 2021**

9.30 Uhr für die Pfarrgemeinde

Sonntag **2. Sonntag im Jahreskreis** **17. Jänner 2021**

9.30 Uhr für Herrn Josef Kaider und Nierenspende

Sonntag **3. Sonntag im Jahreskreis** **24. Jänner 2021**

9.30 Uhr für alle armen Seelen

WICHTIGE INFORMATION

Liebe Pfarrmitglieder,

die oben angeführten Messen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Eine geringe Teilnehmerzahl (ca. 5 – 10 Personen) ist jedoch möglich. Bitte melden Sie sich bei Monika unter 0699 19 23 23 44, falls Sie an einem der drei Sonntage die Messe besuchen möchten.

Mit lieben Grüßen
Ihre Pfarre Christus am Wienerberg